

Der Norden fordert den Ruhrpott heraus

Zwei Mitglieder von „Lindlar läuft“ treten im Fußball-Tipp gegeneinander an

Von ALINA BONGEN

Sebastian Hinterding und Helfried Klabuhn verbindet nicht nur die Leidenschaft zum Fußball: gemeinsam kümmern sie sich seit gut einem Jahr um die Organisation des größten Laufes im Oberbergischen: „Lindlar läuft“. Dabei ist HSV-Fan Hinterding bereits zweimal selbst mitgelaufen und versucht auch dieses Jahr, zusammen mit seinem heutigen Kontrahenten und Anhänger des FC Schalke 04, Helfried Klabuhn, am Lauf teilzunehmen: „Da wir allerdings im Organisations-Team an diesem Tag sehr viel Arbeit haben werden, könnte es sein, dass eine aktive Teilnahme am

Lauf für uns leider nicht möglich ist“, fügt Hinterding hinzu. Beide sind mit den Vorbereitungen sehr zufrieden und hoffen auf ähnlich hohe Teilnehmerzahlen wie voriges Jahr: „Beim letzten 'Lindlar läuft' haben knapp 1700 Sportler an den Läufen teilgenommen und insgesamt waren an diesem Tag über 3000 Sportbegeisterte dabei“, so Klabuhn.

Der 52-Jährige engagiert sich neben seiner Tätigkeit als Verwaltungsangestellter in der Gemeinde Lindlar nicht nur im Organisations-Team für den Ortskern-Lauf am 06. Mai 2011, sondern ebenfalls in der Sportförderung. Seine Fan-Leidenschaft zum FC Schalke 04 hat er seinem Cou-



Helfried Klabuhn tritt gegen Sebastian Hinterding (v.l.) an. (Foto: Hillenbach)

Herz noch für den 1. FC Köln, auf Grund der lokalen Nähe: „Doch da meine Eltern ein Ferienhaus an der Nordsee haben und ich früher des Öfteren dort Urlaub gemacht habe, bin ich mit der Zeit HSV-Fan geworden“, erzählt der 33-Jährige. Durch den Kult und die Tradition des Vereins ist seine Liebe zum HSV stetig gewachsen und auch die Atmosphäre während der Vereinshymne im Stadion weiß er zu schätzen. Besonders die Tatsache, dass der Hamburger SV die einzige Mannschaft ist, die noch nie aus der Bundesliga abgestiegen ist, macht ihn zu einem stolzen Fan der Hanseaten. Er selbst hält sich in seiner Freizeit mit Badminton spielen und Rennrad fahren fit. Beim heutigen BLZ-Bundesliga-Tipp setzen beide auf einen Sieg ihrer Lieblingsmannschaft. Schalke-Fan Klabuhn tippt ein 1:0 zu Hause gegen Kaiserslautern, HSV-Anhänger Hinterding einen 3:1 Erfolg seiner Hamburger auswärts in Stuttgart.

Kennen Sie zwei Menschen, die unbedingt mal einen Bundesliga-Spieltag gegeneinander tippen sollten? Egal, ob zwei Arbeitskollegen, Freunde oder Meister gegen Lehrling - wir suchen Ihr originelles Duell. Rufen Sie uns an: 0 22 67/65 70 00.

FUSSBALL-TIPP

Spiele	Hinterding	Klabuhn
SC Freiburg – Hannover 96	1:2	0:2
FC Schalke 04 – 1. FC Kaiserslautern	2:0	1:0
Bayer 04 Leverkusen – Hoffenheim	2:1	1:1
VfB Stuttgart – Hamburger SV	1:3	2:2
Eintracht Frankfurt – Bayern München	1:1	3:1
FC St. Pauli – Werder Bremen	1:2	2:1
Bor. M'gladbach – Borussia Dortmund	0:3	0:4
VfL Wolfsburg – 1. FC Köln	2:0	2:1
1. FC Nürnberg – 1. FSV Mainz 05	1:1	1:0

sin zu verdanken, mit dem er 1988 ein Spiel seiner Lieblingsmannschaft in Wattenscheid live verfolgen durfte. Seitdem ist er seinem Traditionsverein aus dem Ruhrpott treu: „In Gelsenkirchen ist alles eins, ich schätze den Zusammenhalt.“

Mit dieser Bundesliga-Spielzeit ist er jedoch in Anbetracht der mageren 40 Punkte, die Schalke bis jetzt geholt hat, weniger zufrieden. Doch diese Unzufriedenheit wird zurzeit

natürlich durch die Erfolge in der Champions League und dem bevorstehenden Pokalfinale in Berlin vergessen gemacht. Trotz des schweren Gegners, Manchester United, in der Champions League hofft Klabuhn auf einen Einzug seiner Schalke ins Finale. „Wenn die Schalker so spielen wie zuvor gegen Inter Mailand, dann sind auch die Engländer schlagbar.“

Das Heimspiel gegen ManU wird der Schalke-Fan sogar

live im Stadion miterleben dürfen und auch beim Pokalfinale gegen den MSV Duisburg wird Klabuhn seine Lieblingsmannschaft vor Ort anfeuern.

Anders als Helfried Klabuhn kann HSV-Fan Sebastian Hinterding nur noch in der Liga auf ein Erreichen der internationalen Plätze seiner Hanseaten hoffen. Der 33-Jährige Verwaltungsfachwirt war jedoch nicht von Anfang an Anhänger des Hamburger SV, in seiner Kindheit schlug sein